

neue Sammlung seiner Briefe zusammenstellte. Dann wäre Peters Brief nicht nur eines der seltenen, sondern das älteste bekannte Zeugnis für die Verbreitung der *Epistola ad Petrum Panormitane ecclesie thesaurarium* und indirekt auch des *Liber de regno Sicilie*. Doch zweifle ich (noch) an der Beweiskraft einer solchen Textparallele, zumal die ‘Hugo Falcandus’-Forschung aus anderen gemeinsamen Formulierungen allzu weitreichende Schlußfolgerungen abgeleitet hat.

Ob sich Peter von Blois und der spätere Abt von Saint-Denis nach ihrem Aufenthalt in Sizilien wiedergesehen haben, ist ebensowenig bekannt wie ein Briefwechsel zwischen beiden vor Ende 1195 oder Anfang 1196. Insofern ist ep. 116 ein isoliertes Zeugnis ihrer (wie Peter betont: alten) Freundschaft. Bei der Krönung Richards I. am 3. September 1189 in Westminster Abbey wäre eine neuerliche Begegnung möglich gewesen, als Abt Hugo V. von Saint-Denis (zusammen mit Abt Wilhelm der Zisterzienser von Mortemer-en-Lyons) den französischen König vertrat⁸⁹. Allerdings ist nicht belegt, daß der Archidiakon von Bath bei jenem feierlichen Ereignis anwesend war, obgleich man das annehmen möchte. Nach Ende 1189 gab es mehrfach Möglichkeiten, sich im Nordwesten Frankreichs zu treffen, weil weder der Abt von Saint-Denis noch der Archidiakon von Bath am Dritten Kreuzzug teilnahmen, worauf ich hier nicht näher eingehen kann. Es fehlen jedoch Nachrichten über eine Begegnung zwischen 1190 und 1196: Ep. 116 spricht lediglich von den *domestici* des Abtes, die vor Philipp II. erschienen waren und denen Peter von Blois in Gegenwart des französischen Königs begegnet ist. Daß auch der Abt von Saint-Denis bei diesem Zusammentreffen anwesend war, läßt sich Peters Brief nicht entnehmen. So bleibt die Vermutung: Als Peter von Hugos *domestici* erfuhr, daß ihr Abt ein Werk über die Zeit seines Aufenthaltes in Sizilien verfaßt habe, wurde der Archidiakon von Bath neugierig, griff zur Feder und bat um eine Abschrift.

Welchen Inhalt die erbetene Abhandlung des Abtes von Saint-Denis hatte, lassen die wenigen Worte Peters von Blois nicht erkennen: Ihnen ist immerhin zu entnehmen, daß Hugo V. einst in Sizilien lebte. Wie ep. 116 andeutet und in ep. 131 ausgesprochen wird, haben sich der spätere Archidiakon von Bath und der spätere Abt von Saint-Denis zusammen im sizilischen Königreich aufgehalten, was aufgrund anderer

89) Lionel LANDON, *The Itinerary of King Richard I with Studies on Certain Matters of Interest Connected with his Reign* (Publications of the Pipe Roll Society 51 = n. s. 13, 1935) S. 3 f.